



## Helen Schüngel-Straumann



Basel

Geboren am **05. Mai 1940** in St. Gallen als erstes von fünf Kindern.

Sie verbrachte ihre Schulzeit wegen des Berufs ihres Vaters (Zollbeamter) in fünf verschiedenen Schweizer Kantonen.

Das Abitur machte sie auf dem zweiten Bildungsweg, indem sie während der Berufstätigkeit in Zürich ein Abendgymnasium besuchte. Ein Studium, vor allem der Theologie, wurde für ein katholisches Mädchen damals als unmöglich betrachtet.

**1960** begann sie in Tübingen Theologie zu studieren, dann ein Jahr in Paris am Institut Catholique, schließlich theologisches Diplom in Bonn, wo sie – nach Aufhebung der sog. Weiheklausel – als erste Laiin **1969** in Katholischer Theologie/Altes Testament promovierte. Danach begann ein schwieriger Weg an verschiedenen Schulen und Hochschulen, der erst **1975** zu einer akademischen Ratsstelle an der Pädagogischen Hochschule Bonn, später an der Universität Köln, führte.

Seit den 70er Jahren beschäftigt sie auch theologisch das Problem der Situation von Frauen in Kirche und Theologie immer stärker; sie gehört zu der Generation von Theologinnen, die bei den verschiedenen Treffen und Gründungen Feministischer Theologie von Anfang an dabei waren.

Nach Dutzenden von Bewerbungen und zahlreichen wissenschaftlichen Veröffentlichungen wurde sie **1987** auf einen Lehrstuhl für Biblische Theologie an der Gesamthochschule Kassel, Universität des Landes Hessen, berufen.

Seit den 80er Jahren zahlreiche Tagungen und Vorträge zu feministischer Exegese in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Mitglied mehrerer exegetischer Vereinigungen (Society of Biblical Literature, International Organization for the Study of the Old Testament etc.), vor allem auch der ESWTR (European Society of Women in Theological Research). **1995-1997** Präsidentin der ESWTR.

### Publikationen (Auswahl)

- Der Dekalog – Gottes Gebote (SBS 67), Stuttgart 1973, 2. Aufl. 1980.
- Gott als Mutter in Hosea 11, Tübinger Theologische Quartalschrift 166 (1986), 119-134.
- Rûah bewegt die Welt. Gottes schöpferische Lebenskraft in der Krisenzeit des Exils, (SBS 151), Stuttgart 1992.
- Theologie zwischen Zeiten und Kontinenten: für Elisabeth Gössmann. Hrsg. mit Theodor Schneider, Freiburg 1993.
- Die Frau am Anfang - Eva und die Folgen, Freiburg 1989, 3. Aufl. Münster 1999.
- Denn Gott bin ich, und kein Mann. Gottesbilder im Ersten Testament - feministisch betrachtet, Mainz 1996.
- Das Buch Tobit (Herders Theologischer Kommentar zum AT), Freiburg 2000.

- Anfänge feministischer Exegese. Gesammelte Beiträge mit einem orientierenden Nachwort und einer Auswahlbibliographie, Münster 2002.
- Mitherausgeberin des Wörterbuchs der Feministischen Theologie, Gütersloh 1991, 2. Aufl. 2002.
- Meine Wege und Umwege. Eine feministische Theologin unterwegs. Autobiographie, Paderborn 2011.
- Eva. Die erste Frau der Bibel: Ursache allen Übels? Paderborn 2014.
- Feministische Theologie und Gender. Interdisziplinäre Perspektiven. Münster 2015.
- Zahlreiche Aufsätze und Beiträge in Zeitschriften und Sammelbänden.

**Buchbestände [Bibliothek](#) Zentrum Gender Studies und Helen Straumann-Stiftung für Feministische Theologie (SFTh)**

- *Exegetische Grundlagenliteratur*
- *Wörterbücher, Lexika*
- *Kommentare zu AT und NT*
- *Feministisch-exegetische Literatur zu AT und NT*
- *Englischsprachige Literatur; Feministische Zeitschriften*
- *Textausgabe*
- *Geschichte Israels und Kirchengeschichte*
- *Fontes Christiani*
- *Alttestamentliche Zeitschriftenreihen (z.B. ZAW 60 Jahrgänge u.a.)*